

Jahreshauptversammlung des BSkV e.V.

25. Januar 2003 in der Ernst-Rodiek-Halle in Lemwerder

Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt war, eröffnete der Vorsitzende des Bremer Skatverbands, Skfr. Willy Janssen, pünktlich die Jahreshauptversammlung 2003, hieß die 152 Delegierten der Vereine willkommen und begrüßte alle Teilnehmer recht herzlich. Nachdem keine Änderung der TO-Punkte gewünscht wurde, konnte der Vorsitzende mit seinen Ausführungen beginnen:

„Um die im vergangenen Jahr verstorbenen Skatfreundinnen und Skatfreunde zu ehren, darf ich Euch zu Beginn unserer heutigen JHV bitten, sich von den Plätzen zu erheben. Stellvertretend für alle von uns Gegangenen, erlaube ich mir die langjährige Vorsitzende der "Weserperlen" Skatfreundin Hilde Klöfkorn sowie unser langjähriges Vorstandsmitglied Heinz Harting von "Waterkant Bremerhaven" namentlich zu nennen.

Als Repräsentant unserer Verbandsgruppe folgte ich der Einladung des Senats zu verschiedenen Empfängen, zu zwei Festveranstaltungen in der oberen Rathaushalle, zur Eröffnung der "Georg Elser Woche", im Beisein unseres Altbürgermeisters Hans Koschnik sowie zum Empfang zu Ehren der bei der Freien Hansestadt Bremen akkreditierten Mitglieder des Konsularkorps.

Glückwünsche zu den Festtagen und zum Jahreswechsel erreichten uns nicht nur vom Präsidenten des Senats, Herrn Bürgermeister Dr. Henning Scherf, sondern auch von vielen uns nahe stehenden Freunden und Bekannten, die wir alle herzlichst erwiderten.

Ein für mich und sicherlich auch für unseren Präsidenten Heinz. Jahnke, unvergesslicher Tag wird es bleiben, dass wir am 2. Dezember vergangenen Jahres im Schloss Bellevue in Berlin unserem Bundespräsidenten in seinem Dienstzimmer zur Ehrenmitgliedschaft im Deutschen Skatverband gratulierten, uns ausgiebig unterhielten und anschließend auch noch einige Runden Skat spielten. Meine lieben Freunde, dieses hier so simpel geschilderte Erlebnis war etwas so Einmaliges, dass es viel zu lange dauern würde, wenn ich alle Einzelheiten mit der erforderlichen Ausführlichkeit erzählen würde.

Mit den skatsportlichen Ergebnissen möchte ich meinen Vortrag fortsetzen: Bei den Bremer Einzelmeisterschaften gelang es Erika Suling "Eule Bremerhaven" den Titel zu erspielen. Gefolgt von Uschi Skrzypczak "Herz 8", Renate Bas "Weserperle", Ursel Ziolkowski "Waterkant Bremerhaven" und Bianca Wellbrock von den "Hastedter Jungs". Bei den Junioren wurde Matthias Diekmann "Ramsch Hand", Bremer Meister. Auf den Plätzen folgten Dennis Ferber "Einigkeit Bremerhaven", Christoph Nölker "Glücksritter und Nadja Bartels von den "Hanseaten". Bei den Herren gelang es erstmals Hartmut Lührs von den "Beverstedter Jungs" mit ausgezeichneten 10.578 Spielpunkten Meister unserer Verbandsgruppe zu werden. Die weiteren Platzierungen: 2. Norbert Hinz "Harden Lena Bremerhaven"; 3. Der grade den Junioren entwachsene Ingo Barr "Huder Klosterbuben", 4. Silvio Härtel "SC Hoya"; 5. Uwe Dreyer "Skatfreunde Grasberg" 6. Jens Lebert "Huder Klosterbuben" und 7. Jens Freymuth vom "SC Hoya". Bei den Senioren wurde Albert Knöllner "Waterkant Bremerhaven" Meister und verwies Horst Lebrecht "Links der Weser", Gerhard Ratjen "Vahrer Buben" und Bruno Dams "Pik As" auf die nachfolgenden Plätze.

Während der LV Meisterschaften in Munster qualifizierten sich für die Teilnahme an der Deutsche Skat-Einzelmeisterschaft bei den Damen Bianca Wellbrock "Hastedter Jungs" und Susanne Döscher "Wurster Asse". Bei den Herren Stefan Schmidt "Skatfreunde Grasberg", Winnerich Skubski "Vahrer Buben", Andreas Fiefeck "Vahrer Buben", Jens Freymuth "SC Hoya", Norbert Thielbar "Vahrer Buben", Jörg Adams "Alle 1/4 Stunde", Andreas Steinke "Die Hibiduriker", Joachim Heselmeier "Harten Lena Lemwerder", Uwe Brockmann "Wurster Asse", Gustav Buschmann "Huder Klosterbuben", Peter Mühlenhort "Findorffer Sieben", Helmut Kück "SC der goldenen Herzen", Klaus-Peter Kuschel "Wurster Asse", Heinrich Kieselhorst "SC Moordeich", Manfred Klibisch "Einigkeit Bremerhaven". Hermann Hollmann "Heibü Buben" Eckhard Albrecht "Glücksritter", Peter Böseleger "Huder Klosterbuben", Michael Nagel „Harten Lena Lemwerder" und Alberto Klode-Bröker "SF Grasberg". Bei den Senioren schafften es Claus Lalla "Trumpf As Diepholz", Rudi Skoracki „Annenrieder Skatfreunde“, Jürgen Zerbe "Ramsch Hand" und Georg Dinklage "Kiebitz". Christoph Nölker von den "Glücksrittern" und Oliver Ausborn "Einigkeit Bremerhaven" waren es bei den Junioren von denen die Hürde gemeistert wurde.

Mit 28 Teilnehmern waren wir, der Bremer Skatverband, bei der vom Ausrichter in Krefeld sehr gut vorbereiteten Deutschen Einzelmeisterschaft stark vertreten. Leider stand uns hier das Kartenglück nicht so sehr zur Seite: Als beste Dame belegte Bianca Wellbrock „Hastedter Jungs“ Platz 21 bei den Junioren Christoph Nölker "Glücksritter" Rang 22, bei den Senioren lagen Rudi Skoracki und Claus Lalla auf den Rängen 14 und

16 und unsere besten Herren wurden von Jens Freymuth an 13. Stelle angeführt. Es folgten auf den Plätzen 48 Andreas Steinke, 60. wurde Ecki Albrecht (durch eine total verkorkste 8- Serie), 68. Andreas Fiefeck und wenn Norbert Thielbar "nur" den 313- Rang belegte, so ist sicherlich unschwer zu erkennen wie stark das Feld ist bei einer Deutschen Skat-Meisterschaft.

Unser Glückwunsch auch an dieser Stelle für den sympathischen Deutschen Meister Herbert Meyer "Hager Buben" von der Verbandsgruppe 39 Weser-Ems!

Bei den Bremer Mannschaftsmeisterschaften holten sich die Damen vom "Bremer Schlüssel" den Titel vor den "Weserperlen I." und den "Hanseatern" sowie die Herren des "SC Huder Klosterbuben" vor den "Vahrer Buben", "Die Glücksritter", "Harten Lena Lemwerder" und den "Heibü-Buben" den Titel. Bei den Landesmeisterschaften konnten die Damen der "Hanseatern" Rang 2 belegen, die Junioren unserer VG erreichten den 3. Platz und bei den Herren sicherten sich die "SC Hoya" (Platz 3), "Vahrer Buben" 5., "Einigkeit Bremerhaven" 6., "Harten Lena Lemwerder" 9., "Stern Bremen" 14. und "18-20 nur nicht passen" mit Rang 16 die Fahrkarte nach Dormagen. Hier lautete die Platzierung für die "Hanseatern", "Einigkeit Bremerhaven" und von "SC Hoya" Rang 31, 33 und 34.

Beim Finale im Städtepokal sicherte sich die Mannschaft unserer "Glücksritter" den 2. Platz und vergab nur denkbar knapp Sieg und Titel.

Unser langjähriger und trotzdem immer beliebter werdender VG-Pokal wurde in diesem Jahr von "Kiebitz" III gewonnen, während "Harten Lena Lemwerder" sich mit dem 2. Platz zufrieden geben musste. Den 3. Rang hatten sich die im vergangenen Jahr fusionierten Vereine "Kleinenkneten/Wildeshausen" reserviert und "Stern Bremen" landete auf den 4. Platz. An dieser Stelle möchte ich mich schon einmal auf dem Vorweg herzlich bei Hans-Peter Oetken bedanken. Auch im vergangenen Jahr hat Hans-Peter den VG-Pokal vorbildlich geleitet und hervorragend betreut. Vor 10 Jahren habe ich, in Abstimmung mit dem Vorstand, Hans-Peter die Geschäftsstelle anvertraut. Eine Entscheidung, die der gesamte Vorstand bis zum heutigen Tag auch noch nicht eine Sekunde bereut hat! Ich bedanke mich und hoffe, dass wir auch in den vor uns liegenden Jahren durch Deine Mithilfe profitieren werden!

Auch im LV-Pokal Nieders.-Bremen belegten "Die Glücksritter" den 2. Platz. Auf Rang 6 landeten die "Findorffer Buben" vor "Harten Lena Lemwerder", "Ramsch Hand" und "Stern Bremen. Da durch den Landesspielleiter in diesem Jahr die teilnehmenden Mannschaften auf 96 reduziert wurden, sind die uns zugeteilten Plätze alle vergeben. Sollten noch einige Plätze frei werden, sind wir die ersten Anwärter.

Wegen eines fehlenden Punktes mussten die "Findorffer Buben" die 1. Bundesliga wieder verlassen. Aber wenn man bedenkt, dass der Bremer Skatverband in diesem Jahr mit 8 (!) Mannschaften in der 2. Bundesliga an den Start geht, ist es nicht ausgeschlossen, dass wir 2004 mit zwei oder drei Mannschaften die 1. Bundesliga bereichern!

Sowohl in den Ranglisten des Landesverbandes Nieders.-Bremen als auch beim DSkv nehmen Bremer Skatspieler ausgezeichnete Plätze ein. Im Landesverband belegen bei den Damen Silke Wegemann und Christel Bohlmann die Plätze 4 und 10; Bei den Herren liegen Klaus Barr und Jens Freymuth auf Platz 1 und 2, vor Rainer Zietz 6.; Norbert Thielbar 7.; Andreas Fiefeck 9 sowie Winnerich Skubski. Uwe Dreyer und Silvio Härtel die die Plätze 11,12 und 13 einnehmen. Bei den Senioren belege ich Platz 1, Claus Lalla Platz 6 und Rudi Skoracki Platz 9 und bei den Junioren nehmen Christoph Nölker und Oliver Ausborn Rang 4 und 5 ein. In der Rangliste des DSkv liegen bei den Damen Silke Wegemann und Erika Suhling auf den Plätzen 3 und 4; Jens Freymuth und Ecki Albrecht stehen auf Platz 4 und 7 und bei den Senioren finden sich Helmut von Fintel auf Rang 3 vor Gerd Rathjen wieder.

Bei den Mannschaftsranglisten des Landesverbandes Nieders.-Bremen liegt der "SC Hoya" mit 195 Punkten vor den "Schaumburger Buben" (173). Die Plätze 5, 9, 10 und 11 werden von den "Hanseatern", "Die Glücksritter", "Einigkeit Bremerhaven" und "Waterkant Bremerhaven" eingenommen.

Allen Aufsteigern im Ligaspielbetrieb galt unser Glückwunsch. Dennoch möchte ich an dieser Stelle besonders "Harten Lena Lemwerder" und "TSG Seckenhausen" erwähnen: Der Aufstieg in die 2. Bundesliga war gekonnt und lässt u.U. einen weiteren Durchmarsch erahnen.....

Als erneuter Ranglistenerster der Verbandsgruppen im DSkv wurde uns vom Präsidenten ein schöner, großer Zinnteller überreicht.

Einen weiteren Erfolg hatte der Bremer Skatverband mit der Ausrichtung des DEUTSCHLANDPOKALS 2002 in der Bremer Stadthalle. Der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Dr. Henning Scherf, begrüßte - gemeinsam mit dem gesamten Präsidium des DSkV - 2.987 Skatfreunde aus ganz Deutschland. Sieger und somit Gewinner des Deutschlandpokals wurde Michael Kielies von den "Findorffer Buben" der EUR 4.000,- freudig entgegen nahm. Der Rekord von 3.093 Teilnehmern, der 1990 in Hamburg aufgestellt worden war, sollte in Bremen überschritten werden - leider haben meine Helfer und ich es nicht geschafft! Dennoch sind wir mehr als sehr zufrieden!

Besondere Ehrungen durch den Verband erfuhren:

Sigrid Wendt (Bremer Schlüssel) Goldene Ehrennadel des LVNB
Erika Suhling (Eule Bremerhaven) Silberne Ehrennadel des LVNB
Willy Janssen (1. SC Moordeich) Ehrenmitglied des DSkV

sowie 9 Ehrenurkunden des DSkV an Mitglieder unserer Verbandsgruppe.

Ein neuer Skatverein wurde mit dem SC "Südkreis-Füchse Hollen", im Beisein von Rainer und von mir, gegründet. Der Club mit seinen 18 Mitgliedern hat sich dem BSkV angeschlossen. Wir begrüßen den Verein und wünschen, dass die anvisierten schönen, skatsportlichen Erfolge klappen werden. Der "SC Bülstedt" - vor vielen Jahren von Hans-Peter und mir gegründet - hatte sich aus geographischen Gründen der VG 37 angeschlossen und ist gemeinsam mit dem "Beerster SC" zu uns zurückgekehrt.

Die Mitgliederzahlen haben sich stabilisiert und ich bin sicher, dass auch künftig der heute neu zu wählende Vorstand u.a. insbesondere auf diesen außerordentlich wichtigen Bereich sein besonderes Augenmerk richtet!

Um diesen Vortrag für den Vorstand abzuschließen, gehört auch der Kassenprüfungsbericht dazu. Hiernach können wir, falls es gewünscht wird, diskutieren. Ich bitte einen der Kassenprüfer, um den Vortrag ihres Ergebnisses.“

Hiernach folgte der Bericht des Kassenprüfers Jens Freymuth: Er wies darauf hin, dass in Übereinstimmung mit seinem Prüfungskollegen Jacob Beer beide zu folgendem Ergebnis gekommen sind: Es wird dem Schatzmeister Dieter Gill eine ordnungsgemäße Abwicklung der gesamten Buchführung bestätigt. Als Bankkaufmann weiss er (Jens) natürlich in welchem Bereichen er stochern muss, um Schwachstellen zu finden. Aber Dieter hat den Prüfern nicht den Hauch einer Chance gelassen, um ihm einen Fehler nachweisen zu können. Der neue Schatzmeister übernimmt einen geordneten Haushalt mit einem recht ordentlichen Kassenbestand. Zusammenfassend konnte erklärt werden, dass es keinerlei Beanstandungen gab.

Nach diesem Vortrag wurde um Entlastung des Vorstands gebeten. Ergebnis: Einstimmige Entlastung des Vorstands.

Der Vorsitzende bedankte sich für dieses Ergebnis und kam dann zum TOP 3.

Es war bereits darauf hingewiesen worden, dass im LV Pokal alle Plätze vergeben sind und die Mannschaftsmeldungen nunmehr dem L V mitgeteilt werden können.

Unser VG Pokal startet mit 156 Mannschaften. Wir sind zuversichtlich, dass auch in diesem Jahr unter Hans-Peters Regie ein tolles Turnier abgewickelt wird.

Für das morgen früh beginnende Vorständeturnier liegen bisher 78 Meldungen vor. Die Leitung übernimmt der neu zu wählende Turnierleiter und das Turnier wird sicherlich auch mit einem kleinen Preisskat verbunden werden. Sollten noch Nachmeldungen anstehen, so können diese im Anschluss an unsere heutige JHV erfolgen.

TOP 4

Rechtzeitig wurden uns für die JHV folgende Anträge eingereicht: Die Delegierten der JHV des BSkV mögen beschließen, dass die in § 24 der Skatordnung unseres Verbandes festgelegten Zuschüsse für die Qualifikanten und Teilnehmer an der

1. Deutschen Einzelmeisterschaft von 25,- EUR auf 50,- EUR pro TN erhöht und bei
2. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften von 100,- EUR auf 200,- EUR pro Mannschaft erhöht werden.

Es folgten ausführliche Begründungen, insbesondere der Beginn bei den Mannschaftsmeisterschaften, der nunmehr auf morgens festgelegt worden ist, wodurch in fast allen Fällen eine zusätzliche Hotelübernachtung entsteht. Der Vorstand hat erkannt, dass die allgemeinen Kostenerhöhungen eine Anpassung einfach unumgänglich machen.

Die anschließende Abstimmung brachte folgendes Ergebnis: 147 ja-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen; 1 Gegenstimme. Damit war der Antrag mit überwältigender Mehrheit angenommen.

Einen gleichlautenden Antrag bezgl. der Zuschüsse für die Teilnehmer an den Deutschen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften hat der Vorstand unserer Verbandsgruppe auch an den Landesverbandstag, der in 3 Wochen in Nienburg stattfindet, gerichtet.

TOP 5 Ehrungen

Die Ranglisten werden bei den Damen von Erika Suhling, bei den Herren von Wolfgang Pape und bei den Senioren von Gerd Rathjen angeführt. Sofern nicht persönlich anwesend darf ich die Clubvorsitzenden bitten, die Ranglistenersten-Teiler in Empfang zu nehmen. Weitere Urkunden und dazugehörige Ehrennadeln konnten ebenfalls ausgehändigt werden.

„So, meine lieben Skatfreundinnen und liebe Skatfreunde, es ist soweit: Nachdem ich 12 Jahre als Vorsitzender des Bremer Skatverbands die Interessen von uns allen vertreten habe, gebe ich das Ruder heute ab und vertraue es zum großen Teil einer neuen Führungsmannschaft an.

Ich bedanke mich bei meinem langjährigen Vize Claus Kranz. Vorbildlich hat er bis zu seinem Kranklager seine Aufgaben wahrgenommen und mich vertreten, wo es erforderlich war. Mit ihm verlässt ein Mann der ersten Stunde die Führungsspitze unserer VG. Wir alle sind dankbar, dass Du uns, und insbesondere mir, immer zur Verfügung gestanden hast.

Mit Dieter Gill verliert der Bremer Skatverband einen Schatzmeister der zuverlässig und "pingelig genau" seine Aufgaben wahrnahm. Die stete ausgezeichnete Zusammenarbeit war sicherlich Voraussetzung für das Gelingen vieler Vorkommnisse.

Ja, und was wären wir ohne Hans-Peter Oetken. Ich will es kurz machen: Der BSkV ist Dir dankbar für Deinen Einsatz als Ligaobmann und insbesondere für die nicht aufzählbaren Erledigungen auf der Geschäftsstelle. Es würde den Rahmen sprengen, sollte ich hier alle Dinge auffahren, die von Dir dort gemeistert werden.

Für alle fast unsichtbar, hat Eckhard Albrecht seine ihm zufallenden Arbeiten 100 %ig erfüllt. Er hat mich, nicht nur beim Deutschlandpokal, in mancher Hinsicht ganz toll unterstützt. Ich danke Dir, Ecki, und will es fast nicht wahr haben, dass Du aus gesundheitlichen Gründen gezwungen wirst zurückzutreten. Meine und unsere allerbesten Wünsche sind bei Dir!

Und so könnte ich fortfahren mich bei meinen weiteren Vorstandskollegen, somit auch bei Dir

liebe Uschi, beim Beirat und bei vielen, vielen Freunden für eine wunderschöne, wenn auch nicht immer ganz einfache Zeit, zu bedanken. Wenn ER da oben nicht vor hat, seine Klingel für mich zu aktivieren, bleiben wir hoffentlich alle noch recht lange zusammen. Ich wünsche Euch alles nur erdenklich Gute und sage Danke bei jedem Einzelnen von Euch!“

Alle Deligierten hatten sich erhoben und es folgte ein minutenlang anhaltender Applaus. Dieses „Dankeschön“ seiner Skatfreunde hatte Willy mit Sicherheit nicht erwartet!

Hiernach übernahm Eckhard Albrecht das Mikrophon. Eine Anlage, natürlich mit Verstärker, sorgte für eine grossartige, gelungene musikalische Untermalung.